



Anschlagtafel

Dienstag, 15. Mai

Selb

Mütterzentrum Herz Jesu, 9 bis 11.30 Uhr, offener Treff.

Freundeskreis Selb (Selbsthilfegruppe für Suchtkranke), 19 Uhr, Kantorat, Gesprächsgruppe, auch für Hilfesuchende und Angehörige, Info 0172/9452187.

JAM Jugend- und Kulturzentrum, 19 Uhr, Schach: Treffen zum Spiel, Neueinsteiger und Interessierte willkommen.

Jagdgenossenschaft Längenau-Buchwald, 19.30 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthof Voit mit Auszahlung des Jagdpachtgeldes. Vorher findet das Jagdessen statt.

Mittwoch, 16. Mai

Selb

EJF-gAG Fachberatung Kindertagespflege, 8 bis 12 Uhr, Beratung in der Wittelsbacherstr. 18, Tel. 09287/70208.

Selb-Plößberg

Fichtelgebirgsverein, 19.30 Uhr, Treffen der Volkstanzgruppe im Jochen-Klepper-Haus.

Rehau

Diabetiker-Selbsthilfe Hochfranken-Fichtelgebirge, 15 Uhr, ASV-Heim, DIA-Treff, „Diabetes - und die Wirkung der Bewegung“, Referent Torsten Gärtner.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen

Höchstädt

Kirchengemeinde, Di., 19.30 Uhr, Pfarrstall, Gemeinsame öffentliche Kirchenvorstandssitzung für Thierstein und Höchstädt.

Ev. Pfarrei Thierstein-Höchstädt, Di., 19.30 Uhr, Pfarrstall, KV-Sitzung.

Hohenberg an der Eger

Kirchengemeinde, Di., 20 bis 21 Uhr, GH, Kirchenchor.

Schönwald

Kirchengemeinde, Mi., 17 Uhr, GH, Konfirmandenunterricht, Mi., 19.30 Uhr, Ev. Kirche, Chorprobe Laudate.

Selb

Christuskirche, Mi., 9 bis 11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche, Frauenfrühstück mit Heike Bayreuther zum Thema „Achtsamkeit“. Anm. bitte im Pfarramt Tel. 60554 oder bei Anne Wolf Tel. 67469.

Thierstein

Kirchengemeinde, Di., 9 Uhr, Pfarrscheune, Pfarrscheunenfrühstück.

Katholische Kirchen

Selb

Pfarrei Heilig-Geist, Mi., 19 Uhr, Kath. Pfarramt Heilig Geist, Singkreis.
Pfarrei Herz-Jesu, Mi., 19.30 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu, Chorprobe.

ANZEIGE

Es ist soweit - Zoiglzeit
Buchwalder
Zoiglstub'n
Buchwald 11 • Tel. 0 92 87 / 8 91 80 01
Mi., 16.05. - So., 20.05. 18 / So. Mittagstisch

Die Zeitung
wird vor dem
Einkauf gelesen.



Selber Pfarrgemeinderäte nehmen ihre Arbeit auf

Mit einem Treffen im Pfarrheim Herz Jesu haben die gewählten Pfarrgemeinderäte der beiden Selber Gemeinden Herz Jesu und Heilig Geist ihre Arbeit aufgenommen. Unser linkes Bild zeigt den Pfarrgemeinderat Herz Jesu (erste Reihe von links): Pater Francis, Hildegard Klier, Ilona Streim, Michaela Kaiser, (zweite Reihe von links) Dekan Hans Klier, Elisabeth Zmero, Gertrud Prell, Claudia Robisch sowie (dritte Reihe von links) Stefan Eckl, Peter Spitzer, Jens Geyer und Pastoralreferent Martin Winter. Sprecherin ist Michaela Kaiser, zweiter Sprecher Peter Spitzer. Unser rechtes Bild

zeigt den Pfarrgemeinderat Heilig Geist (erste Reihe von links): Renate Bothner, Heidi Kirschnack, Veronika Barthl, (zweite Reihe von links) Frieda Winkelmann, Doris Rummel, Rita Kania, Jutta Stricker sowie (dritte Reihe von links) Dekan Hans Klier, Pater Francis, Monika Sudholt, Ursula Heubach, Harald Wohlfahrt, Helmut Resch. Bei der Sitzung wurde Jutta Stricker besonders geehrt: Sie gehört dem Pfarrgemeinderat seit 16 Jahren an. Die Sprecher sind Helmut Resch und Harald Wohlfahrt.

Fotos: Silke Meier

Naturschutz auf gutem Weg

Im Schönwalder Stadtrat legt eine BN-Vertreterin die Halzeitbilanz für das Schutzprojekt Scheckenfalter vor. Geld dafür fließt aus zwei Ministerien.

Von Helmut Kitter

Schönwald – Naturschutz, Radwegeplanung, Bauanträge: In seiner Mai-Sitzung hatte der Schönwalder Stadtrat unter der Leitung von Bürgermeister Klaus Jaschke vieles zu besprechen und zu entscheiden.

Ganz oben auf der Tagesordnung stand die Umwelt. Seit 2015 ist auch die Stadt Schönwald an einem Projekt zum Schutz des Goldenen Scheckenfalters beteiligt, worüber Nora Scharadt vom Bund Naturschutz (BN) den Stadträten ausführlich im Rahmen einer Präsentation berichtete. Es gehe dabei nicht nur um den Erhalt dieses seltenen Schmetterlings, sondern auch um Landschaftspflege – vor allem von Feuchtwiesen sowie deren Pflanzen und Bewohnern.

Diese Maßnahme des BN Hof und des Vogtlandkreises sowie der tschechischen Agentur für Natur- und Landschaftsschutz läuft noch bis 2021 und wird von den bayerischen und sächsischen Umweltministerien sowie aus dem Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Wie Scharadt sagte, hat der Bund Naturschutz dazu Flächen erworben und ist dankbar, dass auch private Grundeigentümer mitmachen. Die BN-Mitarbeiterin wies auch auf die Schautafel hin, die an der Oststraße über Sinn und Zweck informiert.

Bürgermeister Klaus Jaschke dankte der Referentin für die interessante

Berichterstattung zur Halbzeit des Projektes.

Ein weiterer Beratungspunkt war der Ausbau des „Perlenradwegs“. Die Kosten des Bauabschnitts auf Schönwalder Gemeindegebiet – von der Gemarkungsgrenze Vielitzer Siedlung bis zur Einmündung Peuntstraße – werden auf 290.000 Euro geschätzt, wobei die Stadt eine Förderung in Höhe von 85 Prozent vom Amt für ländliche Entwicklung und dem Projektträger Jülich (Klimaschutzinitiative des Bundes) erwartet. Der Abschnitt Perlenhaus-Grünhaid war schon im Dezember beschlossen worden. Da der Radweg teilweise auch über Bahngrundstücke führt, stimmte der Stadtrat einem „Gestattungsvertrag“ mit der DB Netz AG für alle im Gemeindegebiet betroffenen Flächen zu.

In den Haushaltsberatungen 2018 waren in Anbetracht der ungewissen Finanzierung Straßenausbauern zunächst zurückgestellt, Kanalsanierungen stattdessen vorgezogen worden. Dazu gehört auch die obere Bahnhofstraße von der Einmündung Feldweg bis zur Kreuzung Selber/Rehauer Straße. In der Sitzung ging es nun um die Planungskosten, wofür Angebote der Planungsgruppe Steppan vorlagen. Für den Kanal sind das 30.081 Euro, für die Wasserleitung 87.950 Euro, für Vermessungen rund 3.000 Euro. Der Stadtrat stimmte der Vergabe der Planungsleistungen zu.

Stadträtin An-Scharadt sagte, dass die Zustimmung der CSU-Fraktion nur für die Planung erfolge. Letztlich sehe es ihre Fraktion kritisch, den Kanal vor einem Ausbau dieses Bereiches der Bahnhofstraße in Angriff zu nehmen.

Bürgermeister Jaschke gab bekannt, dass die Errichtung einer



Über die Schutzmaßnahmen für den Goldenen Scheckenfalter informiert eine Tafel in der Oststraße.
Foto: Helmut Kitter

Termine

Folgende Termine gab Bürgermeister Klaus Jaschke bekannt: ● Freitag, 18. Mai, 17.30 Uhr öffentliche Jugendversammlung für Zehn- bis 28-Jährige im katholischen Jugendheim. Veranstalter Jugendbeirat/Stadt Schönwald
● Freitag, 18. Mai, ab 20.30 Uhr Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz

mit dem Film „Alles steht Kopf“ (USA 2015); Veranstalter ist die Kollpingfamilie.

● Donnerstag, 31. Mai, 15 Uhr Schwarzbierfest auf dem Vereinsgelände; Veranstalter 1. FC Schönwald.

● Sonntag, 3. Juni, 10 Uhr „Schöwalder Raddooch“ mit Start auf dem TV-Platz. Veranstalter TV Schönwald

Dachgaube durch Dirk Schernig, Max-Reger-Straße 10, und der Einbau eines Ferienappartements in ein bestehendes Nebengebäude durch Jürgen Reinsch, Grünhaid 4, von einer Baugenehmigung freigestellt sind.

Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Stadtrat für folgende Bau-

vorhaben: Anbau eines Büro- und Sozialtraktes mit Dialogannahme sowie Anbau einer Lackierhalle durch den Karosserie- und Lackierfachbetrieb Thumser, Oststraße 20; Terrassenüberdachung Hutschenreutherstraße 8 durch Matthias Reitmeier; Verfüllung des ehemaligen Klärteichs T4 durch die Stadt Schönwald

an der Oststraße; Abbruch der Scheune, Teilabbruch der Werkstatt und Neubau von Garagen an der Rehauer Straße 4 durch Monika Thüring.

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wurde folgenden Bauvorhaben erteilt: dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Ahornberger Straße 1 durch Brigitte Hofer, dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses an der Waldsteinstraße durch Tina McNally-Brehm und Philipp Brehm, einem Wohnhausneubau in der Ahornberger Straße 26 durch Yvonne und Mario Heide sowie dem Einfamilienwohnhausneubau mit Garage Waldstein-/Schneebergstraße durch Sara Thüring und Jens Heinrich.

Auch eine Anregung des Seniorenbereiches war Thema in der Sitzung, nämlich die Anschaffung eines Handwagens für den Friedhof, damit Pflanzen oder Gegenstände besser befördert werden können. Der Stadtrat lag ein Angebot für einen Wagen einschließlich Münzschloss für 356 Euro vor. Beschafft werden muss noch eine Stange zum Befestigen der Ankettenschnur. Als Standplatz ist die Fläche rechts neben dem Eingang gedacht. Der Stadtrat einigte sich darauf, zwei dieser Handwagen zu beschaffen.

Auf Anfrage von Stadtrat Günter Kirsch (SPD) teilte Bürgermeister Klaus Jaschke mit, dass das Schönwalder Schwimmbad am Samstag, 26. Mai, öffnet. Kirsch regte an, eine Ladestation für E-Bikes einzurichten.

Stadtrat Michael Rehwagen (SPD) erkundigte sich nach dem Stand der Errichtung der Photovoltaik-Anlage auf der ehemaligen Hausmülldeponie an der Heidestraße. Dazu informierte Bürgermeister Klaus Jaschke, dass die Übergabestation auf dem Gelände bereits aufgestellt sei und derzeit das Anschlusskabel in der Heidestraße bis zum Einspeisepunkt der ESM verlegt werde.

Mehr Einnahmen für die Stadt

Schönwald – Großen Raum in der Sitzung des Schönwalder Stadtrates hat die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2016 eingenommen. Dabei ging es im Wesentlichen um die Möglichkeiten der Stadt, die Einnahmeseite ihres Haushalts zu verbessern.

Dies betraf unter anderem den Straßenausbaubeitrag. Aktuell können – bedingt durch die aktuelle politische Diskussion – Änderungen im Bereich der Straßenausbaubeiträge als hinfällig angesehen werden.

Das Landratsamt als Aufsichtsbehörde hatte die Stadt zur Stellungnahme zu den Prüfungsergebnissen aufgefordert. Der Stadtrat sicherte zu, Anregungen zukünftig zu beachten. Die angeregte Aktualisierung von mehreren Satzungen ist dem

nach zu einem Großteil schon umgesetzt und in Kraft getreten. In dem Prüfungsbericht ging es außerdem darum, dass jede Eigenwasserversorgungsanlage (die Brunnen), die im städtischen Kanal entwässert wird, sowohl genehmigt als auch zur Kanalbenutzungsgebühr veranlagt werden muss. Es seien nicht alle Eigentümer der Anzeige- und Genehmigungspflicht nachgekommen. Eine Überprüfung müsste alle Haus- und Grundstückseigentümer einbeziehen, was allerdings einen erheblichen Zeitaufwand erfordern würde. Nach Ansicht der Stadt kann erst dann eine Überlegung zur Gebührenveranlagung stattfinden, wenn Klarheit über die vorhandenen Eigenwasseranlagen besteht.

Nachdem in den kommenden Jah-

ren altersbedingt mehrere Mitarbeiter der Verwaltung ausscheiden, regte der Prüfungsverband an, bei Neueinstellungen unbedingt auf entsprechende Fachausbildung zu achten. Die Stadt Schönwald sei immer bemüht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit entsprechender Verwaltungsausbildung einzustellen. Außerdem würden sinnvolle Fortbildungsmaßnahmen angeboten.

Stadträtin Ursula Tuscher regte an, Mitarbeiter zur Teilnahme an Fortbildungen zu verpflichten. Geschäftsleiter Jürgen Meyer sagte, dass dies mit Blick auf die Vielzahl der Angebote und der jeweiligen Situation im Rathaus nicht möglich sei. Ein in Auftrag gegebenes Organisationsgutachten soll helfen, Verwaltungsabläufe zu verbessern. HK

Planung für das Wiesenfest steht

Ausrichter ist heuer die Schule. Der Stadtrat hilft Kindern aus sozial schwachen Familien.

Schönwald – Das Schönwalder Wiesenfest vom 30. Juni bis 2. Juli ist so gut wie unter Dach und Fach. Ausrichter ist in diesem Jahr die Schönwalder Schule. Die Verträge mit dem Festwirt Hans-Rainer Spannruft, dem Schaustellerunternehmen Braun und den Musikkapellen für die Festzüge bestehen unverändert, hieß es in der Schönwalder Stadtratsitzung. Neben der Festzeltkapelle spielen am

Sonntag der Selber Spielmanns- und Fanfarenzug, der Musikverein Rehau und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau. Am Montag spielen die Festzeltmusik, der Selber Spielmannszug und der Musikverein Rehau. Der Stadtrat beschloss, Kindern von Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfängern einen Zuschuss von 50 Prozent für Wiesenfestkleidung zu gewähren. Die Schulkinder bekommen Gutscheine von zehn Euro, Kindergartenkinder fünf Euro. Neben den Musikanten werden Gutscheine nur an freiwillige Helfer des Roten Kreuzes, der Wasserwacht und der Feuerwehr ausgegeben. HK